Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 255. Donnerstag, den 31. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. October 1833.

Die Herren Lieutenants v. Herzberg und v. Kathen von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant v. Hippel aus Trier, Herr Oberarzt Moroschewski, Herr Chirurgus Bohl aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Regier nebst Familie nach Marienburg.

Bekanntmachungen.

Da gegenwärtig die Regulirung der Brustwehren, Banquets und Traversen vor dem Olivaerthor bis zum Bastion Holzraum bewirkt worden ist, so werden sämmtliche hiesige Einwohner, insbesondere aber die Umwohner vorgenannter Festungswerke gewarnt, solche weder zu besteigen, noch ihr Vieh darauf weiden zu lassen, indem im Uebertretungsfall die gesetzliche Strafe von 5 Rthl. oder 8tägiger Arrest eintreten müßte, sobald die den Wall revidirenden Pioniere davon Anzeige machen. Danzig, den 16. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

v. Rummel. v. Vegesack.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

a. die Ortschaften der Danziger Höhe dem Landreiter Freytag,

b. die Ortschaften der Danziger Nehrung dem Landreiter Möller,

c. die Ortschaften des Danziger Werder dem interimistischen Landreiter Bladau vom 1. k. M. ab, zum Geschäftskreise angewiesen sind, und daß diesen Beamten

auch die Geschäfte eines Mobilien-Taxators in den ihnen zugetheilten Bezirken übertragen worden.

Danzig, den 24. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 15. und
Sonnabend den 16. November c.

Nachmittags um 3 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge mit der, durch die Bekanntmachung vom 23. April 1827 Amtsblatt № 18. Seite 152. vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Rath Frey schleunigst und spätestens bis zum 9. November c. einzureichen.

Danzig, den 18. October 1833.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Avertissements.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Einsaaße Bernhard Classen zu Czattkau und dessen mit ihm verlobte Braut Agathe Esau, von ebendaselbst vor Eingehung der Ehe durch gerichtlichen Ehevertrag vom 1. October c. die hier provinzial-rechtliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Dirschau, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Landgericht Subkau.

Es soll der Neubau eines Wagenschauers auf der hiesigen Pfarre, welcher excl. des Holzwerths und der Hand- und Spann-Dienste auf 81 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. veranschlagt ist, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 13. November c.

in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Amts an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Mindestfordernde, wenn er dem Amte nicht als ein sicherer Mann bekannt ist, im Termin eine legale Caution von 50 Rthl. deponiren muß.

Der Kosten-Anschlag und die Licitations-Bedingungen können täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 23. October 1833.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

In Folge hoher Bestimmung soll die Instandsetzung der Dächer auf den, auf dem Hofe hinter dem Königl. Regierungs-Conferenz-Hause belegenen Landpack-

hofs-Remisen, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf

den 1. November c. des Vormittags um 11 Uhr

vor dem Unterzeichneten in dessen Behausung angesetzt, wozu Unternehmungsfähige eingeladen werden.

Danzig, den 29. October 1833. Steffahny, Ober-Bau-Inspector.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung in Danzig Langemarkt № 432. wird Subscription angenommen auf das

Allgemeine deutsche Conversations-Lexicon

für die Gebildeten eines jeden Standes, mit den gleichbedeutenden Benennungen in der lateinischen, französischen, englischen und italienischen Sprache, nebst der deutschen Aussprache der Fremdwörter, herausgegeben von einem Verein Gelehrter. In 10 Bänden, jeder Band in 4 Lieferungen von 12 bis 16 Bogen gr. 8vo mit Umschlag. Preis für die Lieferung auf gutem weißen Papier 11½ Sgr., auf feinem Schreibpapier 15 Sgr., auf ganz feinem Velin-Papier 25 Sgr. Monatlich erscheint eine Lieferung; man verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Werkes.

Die erste Lieferung 14 Bogen geh. und ausführliche Prospecte sind in der Anhuthschen Buchhandlung vorräthig.

Anzeigen.

Sonnabend, den 2. November Abends 6 Uhr präcise, General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Wahl und Actien-Verloosung.

Das Gasthaus Hochwasser ist von heute ab geschlossen.

Einen gründlichen und faßlichen Unterricht im Französischen, für Geübtere auch nur im Sprechen, ertheilt in und außer dem Hause

Louis St. Blanquart,
Pfefferstadt № 122.

Gründlichen Unterricht wie auch Nachhilfe in den Elementar Gegenständen, erbietet sich zu ertheilen

der Lehrer am Spendhause Wilh. B. Gräntz.

Mein Comptoir und Weinessig-Fabrik ist jetzt Baumgartsche Gasse № 1028. W. H. Winkelmann.

Da ich meine Wohnung von der Wollwebergasse nach der Häkergasse № 1512. verändert habe, so bitte ich meine werthen Kunden und ein hochverehrtes Publikum um fernern geneigten Zuspruch. E. C. Röhr, Kürschnermeister.

Die Veränderung meiner Wohnung nach der Töpfergasse № 18. zeige ich ergebenst an. Wittwe Reis, Hebamme.

Danzig, den 26. October 1833.

Ich wohne jetzt Frauengasse № 875.

E. Kauffmann.

Ich wohne jetzt Goldschmiedegasse № 1074.

A. Stiddig,

Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.

Die Veränderung meines Wohnorts von Dirschau nach Heilsberg, nehme ich mir die Ehre meinen Freunden und Gönnern mit der ergebensten Bitte anzuzeigen, mir auch ferner dero gütiges Wohlwollen zukommen zu lassen.

David Grentz, Chirurgus.

Ich wohne jetzt Brodtbänken- und alte Roßgassen-Ecke № 696., wo ich täglich früh von 8 bis 10 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr zu sprechen bin.

Frd. Moritz, franz. Sprach- und Tanzlehrer.

Bei der Veränderung meiner Wohnung nach der Vorstadt Schidlitz zeige ich hiemit an: daß ich unter Gottes Beistand und mit Genehmigung des Herrn Geheimen-Rath von Weickhmann meine Schule daselbst fortsetzen werde. Der Unterricht ist: Handarbeit, Lesen, Religion, Schreiben und Rechnen. Indem ich diesen Unterricht schon 17 Jahre ertheilt habe, hoffe ich auch hier das Vertrauen der Eltern zu erwerben, und bitte sich deshalb bei mir in meiner Wohnung № 64. zu melden und mit mir nähere Rücksprache zu nehmen. Es wird mein Bestreben sein, die Fähigkeiten der Schüler zu bilden und diesem Beruf meine Kräfte zu weihen.

Schidlitz, den 31. October 1833. Juliana verw. Knittel.

Da mit dem ersten November das neue Schuljahr beginnt, und durch Versetzung einige Plätze in den Klassen frei werden, so unterlasse ich es nicht, dieses denjenigen Eltern anzuzeigen, die geneigt sein sollten, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Noch bemerke ich für auswärtige Eltern, daß ich auch Kinder in Pension aufnehme, und bereit bin Privatunterricht zu ertheilen.

Danzig, den 30. October 1833. Amalie Eggert, Lehrerin.

Indem ich um zahlreichen Besuch meines Gasthauses im Bärenwinkel sowohl des Sonntags als in den übrigen Wochentagen bitte, bemerke ich noch daß diejenigen Personen, welche nach meinem Gutbefinden sich zur anwesenden Gesellschaft nicht passen, nicht Eintritt finden. Für gute Einrichtung des Tanzbodens und gute reelle Bewirthung habe ich gesorgt. Der Gastwirth Rabowski.

Eine bejahrte, arme kränkliche Bürger-Wittwe, Mutter eines erwachsenen, durch körperliche Leiden hülflos gewordenen Sohnes, sieht in tiefem Elende dem herannahenden Winter, der Kälte, dem Mangel und dem traurigsten Zustande entgegen. Sie hat mit den Beweisen ihrer jammervollen Lage sich an mich gewendet und ich wende mich für sie an das Herz gefühlvoller Menschenfreunde mit der Bitte um Gaben der Milde, die ich in Empfang zu nehmen und für die Unglückliche zweckmäßig zu verwenden bereit bin. Pannenberg, Neugarten № 502.

Wer am gestrigen Tage in der Mittagszeit auf dem Wege vom Glockenthor durch die Wollwebergasse oder Ziegengasse einen schwarzen viereckigen gestickten Nettschleier gefunden hat und so ehrlich ist, ihn Poggenpfuhl № 199. abzugeben, erhält eine sehr angemessene Belohnung.

Es hat sich am 26. d. M. ein kleiner weißer Spitz verlaufen, der auf den Namen „Ami" hört und daran kenntlich ist, daß er kranke Augen hat. Wer denselben Langemarkt № 445. zwei Treppen hoch abgiebt, erhält eine Belohnung.

Miethsgesuch.

Ein Haus oder eine separirte Wohnung von mindestens vier Zimmern, Hofraum rc., auf der Rechtstadt an der Sonnenseite, wird zur sofortigen Beziehung gesucht. Das Nähere erfährt man große Hosennähergasse № 682.

1 birken Kleidersecretair für 15 Rthl., 1 dito Eckspind für 8 Rthl., 1 birken Bücherschrank für 8 Rthl., 1 dito Sopha mit Meubelkattun für 10 Rthl., 1 gestrichener 2thüriger Kleiderschrank für 6 Rthl. und 2 Betträhme a 28 Sgr. stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf; auch werden daselbst Bestellungen zum Gardienen-Aufbringen angenommen.

Kirchliche-Anzeige.

Donnerstag, den 31. October 2½ Uhr Nachmittags, begeht der hiesige Missions-Verein das siebente Jahresfest seines Bestehens in der Oberpfarrkirche zu St. Marien mit Gesang und Predigt, mit Abstattung des Jahresberichts vor dem Altare und Collecte an den Kirchenthüren.

Predigt Hr. Pfarrer Wüst aus Pröbbernau.

Jahresbericht. Hr. Prediger Blech v. St. Trinitatis.

Das Comité des Evangel. Missions-Vereins hieselbst.

Das erbemphyteutische Gut Conradshammer, mit einem Flächen-Inhalte von 14 Hufen 21 Morgen magd., soll Behufs der Erbauseinandersetzung aus freier Hand verkauft werden. Hierauf Reflectirende können das Nähere hierüber, so wie die Kaufbedingungen erfahren Hundegasse № 333. bei dem Kaufmanne Herrn Posern.

Da wir unsere Bedürfnisse stets baar bezahlen, so ersuchen wir, ohne gleichzeitige Berichtigung des Betrages nichts auf unsern Namen verabfolgen zu wollen. Auf Nachforderungen können wir daher durchaus nicht Rücksicht nehmen.

Danzig, den 30. October 1833. von Rekowski nebst Frau.

Auctionen.

Montag, den 4. November 1833 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Hause Hundegasse № 263. vom Fischerthor kommend das 3te gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in

Pr. Cour. versteuert verkaufen, als:

1 Faß und eine Quantität frischen Porter in Flaschen,
3½ Kuffen Ober-Ungarwein,
einige Kisten Grüneberger Champagner,
eine Quantität Rheinweine in Flaschen, bestehend in Preignac, feinen Graves, Moselweine, Medoc, St. Julien und feine Medoc.

Ferner wird der Weinmäkler Jantzen den 4. November 1833 Nachmittags um 3 Uhr, in der Königl. Niederlage im Landpackhofe noch 2 Stücke unversteuerten inländischen Rumm gegen baare Bezahlung verkaufen.

Mittwoch, den 6. November 1833 Nachmittags um 3 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii der Mäkler Hendewerk in der Mottlau oberhalb der Kuhbrücke, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Pr. Cour. verkaufen:

Den daselbst liegenden Oderkahn, welcher circa 18 Normal-Last groß, an der Kuffe mit C. K. und an der Kajüte mit B—g № 109. bezeichnet ist, nebst dem dazu gehörigen Inventario und Utensilien, wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann.

Sonnabend den 2. November 1833 präcise um 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Manege an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden:

2 braune gesunde kräftige Wagenpferde, 5jährig und 5 Fuß 2 Zoll groß, Wallach und Stute.

Hr. Stallmeister Krause wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen, auch können zu dieser Auction mehrere Pferde gestellt werden, wenn sie vorher im Auctions-Bureau angemeldet sind.

Sonnabend den 2. November c. Vormittags 10 Uhr, wird der Verkauf 12 ausrangirter Königl. Dienstpferde des 1sten Leib-Husaren-Regiments, hieselbst auf dem Platz hinter der Militair-Reitbahn stattfinden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 22. October 1833.

Der Major und Regiments-Commandeur v. Below.

Vermiethung.

Hundegasse № 323. ist ein Saal mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ankerschmiedegasse № 176. ist das bekannte Mehl zu herabgesetzten Preisen zu haben, die gehäufte Metze fein brentauer Mehl 5 Sgr., 2tes dito dito 4 Sgr., mittel 3 Sgr., grobes 2 Sgr., weizene Grütze 10 Sgr.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von 1/4 u. 1/8 ℔, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchszettel a 6 u. 3 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler, Brodbgasse Nr. 697.

Benedict Bott zeigt einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst an, daß er den Herrn F. W. Ewert, Lang- und Gerbergassen-Ecke eine Niederlage seiner

approbirten Nachtlichter

übergeben hat. Ein Licht brennt acht Nächte lang und verdienen diese Lichte sowohl ihrer Sparsamkeit als der Reinlichkeit wegen, den Vorzug vor allen bisher bekannten.

Ein Vorrath für ein Jahr mit der dazu gehörenden kleinen Maschiene kostet 15 Sgr.

In der Watten-Fabrique, Heil. Geistgasse № 934. werden alle Gattungen Watten zu den billigsten Preisen verkauft.

Vor meiner Abreise zur Frankfurter-Messe

werden Schlafröcke für Damen und Herren billig verkauft. **Damen-Mäntel** nach den neuesten Façons sauber gearbeitet, von 6 bis 28 Rtl., Schuppenpelze, Bärenpelze, schwarze und weiße Schlafpelze, **Astrachan-, Hamster-, Schmaschen- und Kaninenfutter, Pallatin, Pellerin, Boas, Muffen, Kragen, Schwahn-Fraisen,** Astrachan-, Schuppen, Bären, graue und schwarze Krimmer, Fußsäcke, **Fußwärmer,** Schlittendecken und moderne Wintermützen offerirt

A. M. Pick, Langgasse № 375.

Elbinger Glanz-Lichte von vorzüglicher Güte, und sehr schöne Pappe für die Herren Schuh- und Stiefel-Fabrikanten empfiehlt C. B. Schulz, Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke, im Zeichen der weiße Bär.

Vorzüglich trockner Brückscher Torf der Klafter a 3 Rtl. der halbe 1 Rtl. 15 Sgr. so wie auch büchen und fichten Klobenholz in 1/1 1/2 und 1/4 Klafter zum billigsten Preis, alles frei vor des Käufers Thüre zu haben Alt Schloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

Langgasse № 528. ist noch ein kleiner Vorrath frischer holländischer Heringe in 1/16 aus den letzten Zufuhren zu haben, auch wird daselbst ein Rest schönes mastrichter Sohlleder zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den Bugnowskischen Eheleuten zugehörige, in Ohra unter der Dorfsnummer 49. gelegene, auf 47 Rtl. 3 Sgr. 6 Pf. taxirte Kathe mit circa 25 □ Ruthen Miethsland, welches zu dem Grundstücke Ohra Fol. II des Erbbuchs gehört, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle zu Ohra angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in diesem Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar gezahlt werden muß, und der abgelaufene Miethe-Contract über das Miethsland erneuert werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 15. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 27. October 1833.

Gesegelt.

Dav. Webster nach Dundee mit Weitzen.
Joh. Hallenbeck nach Bremen mit Holz.
And. Olsen Odden nach Norwegen mit Getreide.
Dirk Weber nach Bordeaux mit Holz.
P. E. de Jonge — — Der Wind S. S. O.

Retour gekommen im Hafen.
H. R. Duit (Pieterdina).

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. October 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. . .	206	205¾
Hamburg, Sicht . . .	46¼	—
— 10 Wochen .	45¾	45½
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	103	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Mon. . .	99¾	—
Paris, 3 Mon. . . .	—	81
Warschau, 8 Tage . .	99¼	—
— 2 Mon. . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
August'd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18²⁸⁄₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Berichtigung. Int.-Bl. № 253. Pag. 2610 Z. 8 v. oben, lies: Langgarten № 57. 2 gemalte Zimmer, statt: № 572. gem. Z. rc.; und in № 254. Pag. 2617 Z. 5 v. u. lies: G. A. Boeckel st. G. A. Breket.